



3000er Runde – vom Kaprunertal zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Termin:	24.07.2025 bis 25.07.2025
Treffpunkt:	Uhrzeit folgt nach Anmeldeschluss, P&R Parkplatz Bahnhof Fürth
Rückkehr:	19:00 Uhr, P&R Parkplatz Bahnhof Fürth
Kosten:	Achtung! Bei dieser Tour können Stornokosten entstehen! 240€ p.P inklusive Transfer, exkl. Schrägaufzug + Hüttennächtigung/Verpflegung
Dauer:	<u>Tag 1:</u> 2,5 h Gehzeit; <u>Tag 2:</u> 8 h Gehzeit; 10,5 h Dauer (Taxitransfer!)
Strecke:	<u>Tag 1:</u> Aufstieg: 795 Hm, 4km <u>Tag 2:</u> Aufstieg: 1060 Hm, Abstieg: 1495 Hm, Gesamtstrecke: 14 km

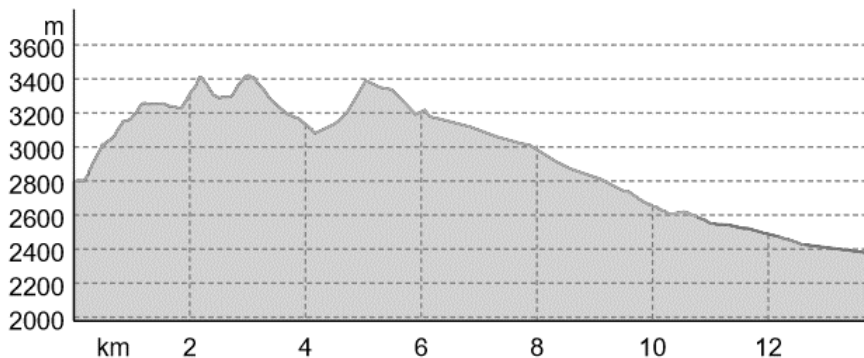
Ausrüstung:

- Rucksack mit Pickelhalterung 20 bis 30 Liter (verpflichtend für jede Person)
- Bergschuhe (knöchelhoch, Kategorie C, bedingt steigeisenfest)
- Sonnenschutz (Creme, Kappe, Brille)
- Getränk und Jause
- Warme Jacke
- Haube und Handschuhe
- Eventuell Stöcke
- Wind- und Regenschutz
- Stirnlampe, Hüttenschlafsack, Bargeld (keine Kartenzahlung)
- Helm, Gurt (kann ausgeliehen werden)
- 3-Wege-Verschlusskarabiner, Schraubkarabiner, 120cm Bandschlinge (kann ausgeliehen werden)
- Pickel (kann ausgeliehen werden)
- Steigeisen (können ausgeliehen werden)

Gelände & Anforderungen:

- Gletscher, alpiner Steig, wegloses Gelände, gesicherte Kletterstellen, Schneefelder
- sehr gute Kondition
- sehr gute Trittsicherheit
- sicheres Gehen mit Steigeisen
- Schwindelfreiheit

Höhenprofil





Teilnehmerzahl: Min. 4 Personen, Max. 4 Personen

Kurzbeschreibung: Eine lange aber schöne Überschreitung vom Schwaigerhaus im Kaprunertal über sechs 3000er und mehrere Gletscher bis zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe am Fuße der Pasterze.

Anfahrt: Von Zell am See oder Mittersill kommend bei Fürth im Kreisverkehr von der Bundesstraße (B168) in Richtung Kaprun abfahren und vor dem Bahnübergang auf den Bahnhofsparkplatz rechts abbiegen. GPS: 47.28804, 12.7455153

Öffis: Die Anreise ist mit dem Bus oder der Pinzgaubahn bis zum Bahnhof Fürth-Kaprun möglich. <https://salzburg-verkehr.at/>

Inhalte: Diese naturkundlichen Inhalte sind in diesem Gebiet besonders spannend und werden im Laufe der Tour behandelt.

- Glaziologie, Umwandlung Schnee zu Eis, Nähr- und Zehrgebiet, glaziale Formenschatze
- Geschichte des Kaprunertales, der Glocknergruppe und die Gründung des Nationalparks
- Geologie der Glockner- und Granatspitzgruppe

Ablauf: Vom Treffpunkt in Fürth fährt die Gruppe gemeinsam mit dem Bus und dem Schrägaufzug bis zum Mooserboden Stausee. Bei der Überquerung der Staumauer besteht die Möglichkeit einige botanische Besonderheiten zu bewundern und eventuell sogar Geier in ihrer Schlafwand zu erblicken. Es folgt der Aufstieg entlang des steilen Wanderweges zum Schwaigerhaus, welches umgeben von unzähligen markanten Gipfeln auf einer Felsstufe unter dem Großen Wiesbachhorn thront. Nach einer Nacht auf der Hütte folgen wir anfangs dem Normalweg zum Großen Wiesbachhorn. Dabei werden mit dem Unteren- und Oberen Fochezkopf bereits die ersten zwei 3000er überschritten. Nach einer Überquerung des Kaindlkeeses folgen der Hintere- und Vordere Bratschenkopf als Gipfel. Der fünfte Gipfel mit einem kleinen Gegenanstieg ist die Klockerin. Danach müssen 300 Höhenmeter zur in der Gruberscharte gelegenen Biwakschachtel abgestiegen werden. Je nach Verhältnissen besteht die Möglichkeit den Großen Bärenkopf als sechsten Gipfel zu besteigen oder ihn über den Gletscher zur Keilscharte zu umgehen. Nach einem längeren Marsch über das Bockkarkees gelangen wir schließlich auf den Gamsgrubenweg. Entlang des Wanderweges werden die letzten Meter bis zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe überwunden. Von hier bringt ein Taxi die Gruppe wieder retour zum Treffpunkt.

Im Anbetracht der schwindenden Gletscher ist dies Tour aus glaziologischer und geomorphologischer Sicht besonders interessant.

Teilnahmebedingungen: Die Nationalparkverwaltung behält sich vor, die Tour dem Können der Teilnehmer:Innen anzupassen und nur dann durchzuführen, wenn die Wetterbedingungen passen, die Teilnehmer:Innen richtig ausgerüstet sowie körperlich fit sind. Volljährigkeit ist eine Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Tour.

Es wird darum gebeten gesundheitliche Probleme, die für die sichere Durchführung der Tour relevant sind, bekannt zu geben um bei der Durchführung darauf Rücksicht nehmen zu können (z.B.: Insektenstichallergie, Asthma, Diabetes, Herz- Kreislaufkrankungen, Hüft-, Knie-, Sprunggelenksprobleme, usw;). Alle an der Tour teilnehmenden Personen sind gemeinsam unterwegs. Ein Verlassen der Gruppe im alpinen Gelände ist nicht möglich. Sollte ein Vorankommen aus gesundheitlichen oder konditionellen Gründen nicht möglich sein, dreht die gesamte Gruppe gemeinsam um. Eine Teilnahme ohne die für jede Person erforderliche, aufgelistete Mindestausrüstung ist nicht möglich.